

---

Stifter:	Stiftung Auge der DOG
Bezeichnung:	„Wissenschaftspreis der Stiftung Auge“
Zweck	Zweck des Preises ist es, gezielt erfolgreichen und aussichtsreichen Nachwuchswissenschaftler/innen einen Impuls zur Fortführung und Intensivierung ihrer Forschungsaktivitäten zu geben. Der Förderpreis wird für wissenschaftlich hervorragende Originalpublikation vergeben auf dem Gebiet der Augenheilkunde in einer Fachzeitschrift mit peer-review Verfahren .
Dotierung:	Der Preis ist mit € 2.500 dotiert.
Verleihung:	Der Preis wird im Rahmen des Jahreskongresses der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) vom Vorstand der Stiftung Auge vergeben. Die Laudatio wird durch den Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirates verfasst.
Ausschreibung:	Öffentlich, durch entsprechende Mitteilungen auf der Homepage und Newsletter der DOG, der Stiftung Auge, in Fachjournals und Schreiben an die VOL und DOCH.
Bewerbung:	Die Bewerbungsarbeiten sind online zusammen mit einem Curriculum vitae der Bewerberin/des Bewerbers sowie einer Aufstellung und Beschreibung von bereits erhaltenen Förderungen und Auszeichnungen einzureichen bei der Geschäftsstelle der Stiftung Auge ( <a href="https://awards.dog.org/">https://awards.dog.org/</a> ). Bewerbungsarbeiten werden in deutscher oder englischer Sprache akzeptiert.
Abgabefrist:	Frist für die Abgabe von Bewerbungen ist jeweils der <b>1. Mai</b> .
Bewerber:	Der Förderpreis wird vergeben an Nachwuchswissenschaftler (bis 40. Lebensjahr) für Originalarbeiten, die in einer Fachzeitschrift mit peer-review publiziert oder zur Veröffentlichung angenommen worden sind. Wird eine Arbeit mehrerer Autoren vorgelegt, so muss der überragende Beitrag des Vorgeschlagenen belegt werden. In begründeten Einzelfällen kann der Forschungspreis einer Arbeitsgruppe zugesprochen werden. Bewerben können sich Nachwuchswissenschaftler/innen an Universitätskliniken oder Universitätsinstituten sowie wissenschaftlich orientierte, praktizierende Augenärzte/Augenärztinnen.
Jury:	Die Beurteilung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch den Wissenschaftlich-Medizinischen Beirat (WMB) der Stiftung Auge, der für die Dauer von vier Jahren durch den Vorstand der Stiftung gewählt wird. Eine Wiederwahl ist möglich.
Turnus:	Es ist vorgesehen, den Wissenschaftspreis jedes Jahr neu auszuschreiben.